Wartung und Pflege

Der Geschirrspüler braucht nur wenig Pflege, da sich Innenbehälter und Geschirrkörbe während des Spülens selbst reinigen. Trotzdem sollten Sie .....

- von Zeit zu Zeit an der **Türdichtung** haftende Rückstände mit einem feuchten Tuch zu entfernen,
- nach jedem Spülgang die **Sieb-Filter-Kombination** auf Verschmutzung kontrollieren und gegebenenfalls reinigen,
- ab und zu überprüfen, ob die **Düsenöffnungen** an den Sprüharmen verstopft sind. Die Sprüharme lassen sich leicht abschrauben, die Reste unter fließendem Wasser ausspülen.

Durch regelmäßige Unterdosierung von Reiniger und/oder Klarspüler, durch zu niedrige Temperaturen oder falsche Programmwahl können mit der Zeit fetthaltige **Schmutzreste und Rückstände** an Tür und Spülbehälter zurückbleiben. Diese sind mit einem handelsüblichen Maschinenreiniger, entsprechend der Herstelleranweisung zu entfernen.

Roststellen im Spülbehälter oder auf dem Besteck sind auf Fremdrost z.B. aus dem Wasser, von nicht rostfreien Töpfen, Bestecken usw. oder von einem beschädigten Geschirrkorb zurückzuführen. Sie lassen sich mit Edelstahlpflegemitteln entfernen. Rostende Geschirrteile besser nicht in der Maschine spülen.

Der **Enthärter** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn rechtzeitig Regeneriersalz nachgefüllt wird. Beachten Sie die Anzeige genau!

- Das Nachfüllen erledigen Sie am besten direkt vor einem Spülprogramm, da bei evtl. Verschütten des Salzes und längerer Einwirkzeit durch die hohe Konzentration Schäden am Innenbehälter entstehen können.

Stärkere Schwankungen der Wasserhärte können zu weißen oder gelblichen **Kalkbelägen** in der Maschine führen.

- Abhilfe schafft das Umstellen auf einen höheren Härtebereich für mehrere Spülgänge. Entfernen lassen sich die Kalkbeläge in der Maschine und vom Geschirr durch Zugabe von 100 bis 200 g kristalliner Zitronensäure zum Reinigungsgang oder durch einen handelsüblichen Entkalker für Spülmaschinen.

Herausgeber: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.